



BRANCHE	SECTION(S)	ÉPREUVE ÉCRITE	
Sociologie	GSO	Durée de l'épreuve :	120 minutes
		Date de l'épreuve :	11/06/2020
		Numéro du candidat :	

A. Soziale Ungleichheit

(47 Punkte)

I. Erklären Sie kurz, wie soziale Ungleichheit innerhalb der verschiedenen Theorien begründet wird. (7 Punkte)

II. Interpretieren Sie die vorliegende Karikatur, indem Sie sich auf die ungleichen Lebensbedingungen beziehen. (5 Punkte)



Quelle: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Hessen ¹

¹ https://www.gew-hessen.de/bildung/schule-fachgruppen/gesamtschulen/details/stillstand-in-hessen/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=6d0a44512035b4ad920af71171a9d46d

III. Ungleiche Lebensbedingungen.

III.1. Definieren Sie den Begriff „Armut „.

(2 Punkte)

III.2. Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die dazugehörigen Fragen.

Armut in Luxemburg: "Beschäftigung ist kein Allheilmittel"

Quelle : « Luxemburger Wort » Ausgabe des 15.02.2020

Vertreter des OGBL, der Chambre de Commerce und der CSV diskutierten am Samstag das Thema Armutsrisiko in Luxemburg. Dabei ging es auch um das Phänomen der Erwerbsarmut.

(...) Sie waren sich vor allem in einem einig: Die Zahl, der in Luxemburg von der Armut bedrohten Bevölkerung ist zu hoch. Aktuell liegt sie bei 18,3 Prozent (Statec, 2018).

Marc Wagener, Chefökonom der Chambre de Commerce, kommentierte, betroffen seien vor allem Alleinerziehende, Großfamilien, Freiberufler und Arbeitgeber in kleinen Betrieben. Man müsste die Diskussion allerdings auch von dem emotionalen Faktor abkoppeln - immerhin gebe Luxemburg deutlich mehr Geld für Sozialausgaben aus, als seine Nachbarländer.

Eine Erhöhung des Mindestlohns sei nicht unbedingt die richtige Antwort. Das erhöhe die Hürden für unqualifizierte Arbeitnehmer und Arbeitssuchende und locke qualifizierte Arbeiter aus der Grenzregion an. Wagener sieht die Lösung des Problems eher in höheren Beschäftigungszahlen. Trotzdem: Auch wenn Arbeit das Armutsrisiko verringert, ein Allheilmittel sei es allemal auch nicht.

Für den CSV-Abgeordneten Paul Galles ist das Problem längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen: "Wenn man merkt, dass unsere Kinder, unsere Enkelkinder, sich keine Unterkunft in Luxemburg mehr leisten können, dann hat man ein Problem". Er wies außerdem auf das steigende Phänomen der "Working Poor" in Luxemburg hin: Rund 13 Prozent der Menschen in Luxemburg sind trotz Job armutsgefährdet.

Dem stimmte Frederic Krier (OGBL) zu. Im internationalen Vergleich liege der Prozentsatz der Erwerbsarmut in Luxemburg sehr hoch. Um Geringverdiener zu entlasten, fordert die Gewerkschaft eine Mindestloohnerhöhung um 10 Prozent.

a) *Welcher Teil der Bevölkerung ist verstärkt vom Armutsrisiko bedroht?*

(2 Punkte)

b) *Die drei Personen haben zum Teil unterschiedliche Ansichten hinsichtlich der Ursachen und möglicher Lösungsansätze zur Bekämpfung der Armut. Erläutern Sie diese.*

(6 Punkte)

IV. Soziale Mobilität

Bestimmen Sie für die folgenden Beispiele, ob es sich um eine horizontale oder eine vertikale und um eine freiwillige oder strukturelle soziale Mobilität handelt. Begründen Sie jeweils Ihre Antwort.

- a) *Aufgrund der Insolvenz der Service-Firma "Onstage and sports GmbH" verlieren zahlreiche Angestellte von Musicaltheatern ihre Jobs.* (2 Punkte)
- b) *Clara arbeitet als Krankenschwester im Centre Hospitalier du Nord. Nach ihrem Umzug in den Süden des Landes, wechselt sie in den Centre Hospitalier Emile Mayrisch in Esch-sur-Alzette.* (2 Punkte)
- c) *Peter stammt aus seiner Arbeiterfamilie. Dennoch hat er sich durch seinen Fleiß hochgearbeitet und leitet heute seine eigene Firma.* (2 Punkte)
- d) *James arbeitete bei einer Bank in London. Nach dem Brexit wird der Firmensitz nach Luxemburg verlagert und James wird dorthin versetzt.* (2 Punkte)

V. Erläutern Sie anhand der folgenden Bilder den Begriff „Randgruppe“. (6 Punkte)



Quellen : SOS Mitmensch & Le journal de l'ADIS²

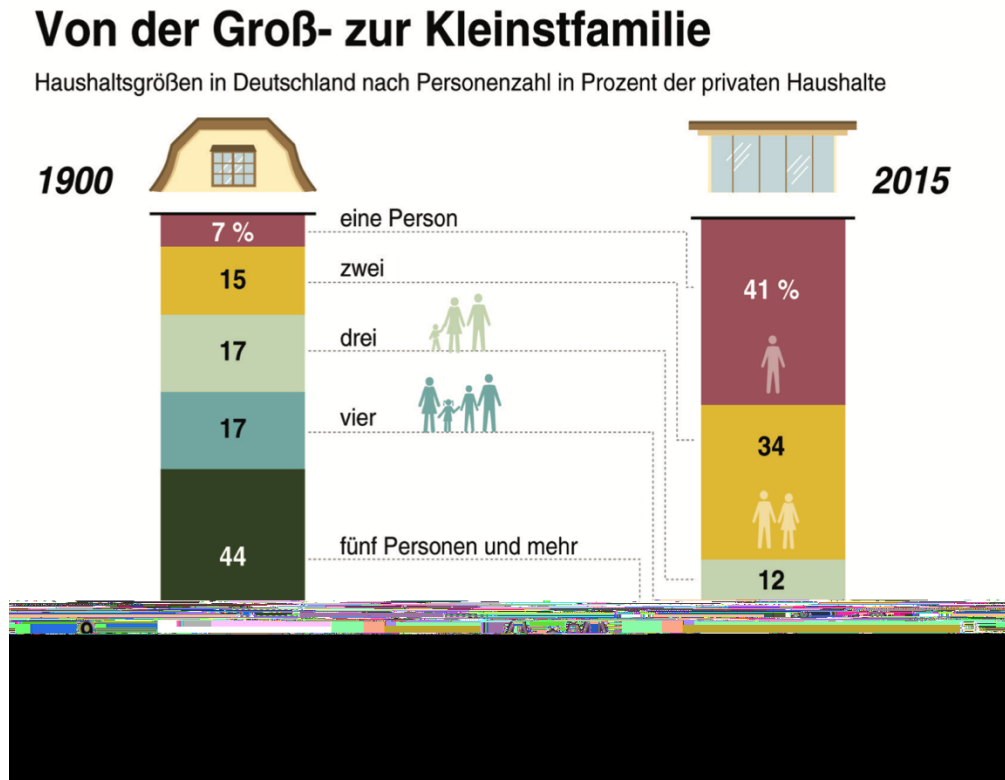
VI. Erklären Sie den Unterschied zwischen einem zugeschriebenem, einem übertragenem und einem erworbenen Status. (3 Punkte)

VII. Verdeutlichen Sie auf Grundlage der Theorie von Karl Marx die Begriffe „Produktivkräfte“ und „Produktionsverhältnisse“. Erklären Sie anschließend, welche Rolle diese bei der Strukturierung der Wirklichkeit einnehmen. (8 Punkte)

² <https://www.sosmitmensch.at/site/momagazin/alleausgaben/35/article/821.html> & <http://sautronadis.over-blog.com/2016/02/une-levee-de-fonds-solidaire-pour-une-caravane.html>

B. Sozialstrukturanalyse **(13 Punkte)**

VIII. Erläutern Sie für folgendes Dokument um welche Art der Sozialstruktur es sich handelt. Beschreiben Sie die wesentlichen Erkenntnisse dieser Statistik. Bestimmen Sie anschließend, ob man von sozialem Wandel sprechen kann. (6 Punkte)



IX. Modelle der Sozialstruktur

Erläutern Sie den Begriff „Kaste“ und charakterisieren Sie die daraus hervorgehende „Kastengesellschaft“. (7 Punkte)